

Der Pups, der gut duften wollte

Es war einmal ein kleiner Pups namens Paul. Paul war nicht wie andere Pupse – er war neugierig, freundlich und... na ja, sagen wir's ehrlich: Er roch ziemlich streng. Die anderen Pupse kicherten immer, wenn Paul vorbeiflog. „Da kommt wieder Paul, der Stinkeball!“ riefen sie und hielten sich die Nasen zu. Das machte Paul sehr traurig.

Eines Tages beschloss er: „Ich will nicht mehr stinken! Ich will duften – wie ein Rosenstrauß! Oder wie Vanilleeis! Oder wie frische Wäsche!“

Also packte Paul seinen winzigen Rucksack (gefüllt mit einer Mini-Zahnbürste und einem Duftspray, das leider nie half) und machte sich auf den Weg in die große Stadt. Dort sollte es eine Parfümerie geben – einen Ort voller schöner Düfte!

Als Paul durch die Schiebetür der Parfümerie schwebte, läutete ein Glöckchen. Ding-ding! Drinnen roch es fantastisch! Nach Lavendel, Zitronen und Schokolade!

Eine freundliche Verkäuferin, Frau Rosenblatt, schaute sich verwundert um. „Hallo? Wer ist da?“ fragte sie.

„Hier unten! Ich bin Paul, der Pups!“ rief Paul schüchtern.

Frau Rosenblatt lächelte. „Ein Pups in meiner Parfümerie? Das ist ja zauberhaft! Was kann ich für dich tun?“

„Ich möchte gut riechen. Nicht mehr nach... na ja, du weißt schon.“

Frau Rosenblatt überlegte. Dann zauberte sie kleine Fläschchen hervor:

„Das ist Blütenzauber – duftet nach Frühling.“ - „Und hier: Zitronenfrisch!“ - „Oder wie wär's mit Vanilletraum?“

Paul probierte alle aus. Pffft! machte es jedes Mal, wenn er ein kleines bisschen Duft versprühte. Am Ende entschied er sich für eine besondere Mischung: Ein Hauch Vanille, ein Spritzer Minze und ein Tröpfchen Regenluft.

Frau Rosenblatt nannte es „Pupsissimo – Der Duft mit Überraschung“.

Von diesem Tag an roch Paul einfach wunderbar! Die anderen Pupse staunten.

„Wow! Was für ein Duft! Du riechst ja fantastisch, Paul!“

„Wie hast du das gemacht?“

Und Paul grinste stolz: „Ein echter Pups muss nicht stinken – er kann auch duften!“

Seitdem fliegt Paul selbstbewusst durch die Welt – mit seinem ganz eigenen Duft. Und manchmal, wenn jemand ganz plötzlich nach Vanille und Minze schnuppert, flüstert der Wind: „Paul war hier.“

